

Diakonie Deutschland | Postfach 40164 | 10061 Berlin

An die

- Diakonischen Werke in der Diakonie
Deutschland - Evangelischer Bundesverband
- Fachverbände in der Diakonie Deutschland -
Evangelischer Bundesverband

Zur Kenntnis
Gliederkirchen der Evangelischen Kirche in
Deutschland
Freikirchen (und altkonfessionelle Kirchen)

Vorstand Sozialpolitik

Maria Loheide
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon: +49 30 65211-1632
Telefax: +49 30 65211-3632
maria.loheide@diakonie.de

Berlin, 28. November 2017

Rundschreiben Sozialpolitik Nr. 18/2017

Informationen zur Freischaltung der Homepage „hinschauen – helfen – handeln“ sowie zu Schulungen von Multiplikator*innen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben möchte ich Sie über die

Freischaltung der Website der EKD „hinschauen – helfen – handeln“

<https://www.hinschauen-helfen-handeln.de/>

sowie die geplanten Fortbildungen von Multiplikator*innen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt informieren.

1. Zum Hintergrund

Die Diakonie Deutschland hat dem Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) durch die am 12. Januar 2016 unterzeichnete Vereinbarung zugesagt, auf die Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten vor sexualisierter Gewalt im Bereich der Diakonie hinzuwirken.

Um die Implementierung von Schutzkonzepten flächendeckend zu verstärken, sind Wissen, Kenntnis und Sensibilisierung erforderlich. Unterstützt durch die Diakonie Deutschland wurde bei der EKD die Konferenz „Prävention, Intervention und Hilfe bei Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung (PIH-K)“ eingerichtet. Mit Auftrag der Kirchenkonferenz von März 2015 wurde von der PIH-K in einem intensiven Arbeitsprozess modular aufgebautes Schulungsmaterial entwickelt.

Das Material ist dazu bestimmt, dass zunächst Mitarbeiter*innen aus den Landeskirchen, den gliedkirchlichen Diakonischen Werken, den Fachverbänden und auch der diakonischen Träger Inhalt und Umgang mit dem Material in entsprechenden Schulungen kennenlernen. Diese Personen sind anschließend befähigt, selber Fortbildungen zum Thema Prävention vor sexualisierter Gewalt für unterschiedliche Zielgruppen durchzuführen. Die geschulten Fachkräfte werden -

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon: +49 30 652 11-0
Telefax: +49 30 652 11-3333
diakonie@diakonie.de
www.diakonie.de

Registergericht:
Amtsgericht
Berlin (Charlottenburg)
Vereinsregister 31924 B

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN:
DE42520604100000405000

USt-IdNr.: DE 147801862

Barrierefreier Parkplatz in
der Tiefgarage

soweit sie damit einverstanden sind - nach erfolgter Schulung als qualifizierte Ansprechpartner*innen für Fortbildungen auf der Website der EKD „hinschauen - helfen - handeln“ geführt.

Diese so qualifizierten Mitarbeiter*innen sollen als Multiplikator*innen fungieren und Fortbildungen und Schulungen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt für unterschiedliche Zielgruppen anbieten, z. B. Leitungskräfte und Personen, die haupt- oder ehrenamtlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben.

Die Fortbildungen und Schulungen können von den gliedkirchlichen Diakonischen Werken oder Fachverbänden angeboten werden, aber auch von diakonischen Trägern und Einrichtungen, die für ihren Bereich Multiplikator*innen haben ausbilden lassen.

Mit dem Fortbildungsmaterial, den Ausbildungen der Multiplikator*innen sowie der eigens zu diesen Themen erarbeiteten Website setzt die EKD zusammen mit der Diakonie Deutschland die mit dem UBSKM vereinbarten Vorhaben weiter um. EKD und Diakonie Deutschland setzen sich nach außen und nach innen nachhaltig für den Schutz der Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.

- **Zielsetzung der Website und der Fortbildungen: Kinder und Jugendliche schützen!** Sexualisierte Gewalt zu vermeiden helfen ist eine wichtige, von der Gesellschaft erwartete Aufgabe, die es zu erfüllen gilt. Wir wollen:
- **Zeigen, was getan wird!** Fortbildungen anzubieten, das Schulungsmaterial flächendeckend durch Multiplikator*innen einzusetzen und die aktive Website - zeigen der interessierten Öffentlichkeit, dass kirchliche und diakonische Einrichtungen zur Minimierung von Übergriffen sexualisierter Gewalt aktiv beitragen.
- **Gemeinsam handeln!** Diakonie und verfasste Kirche engagieren sich, handeln gemeinsam und nutzen gemeinsame Schulungsressourcen. Das gesellschaftliche Vertrauen in Institutionen und Einrichtungen von Kirche und Diakonie wird stabilisiert.
- **Netzwerke aufbauen und pflegen!** Die von Kirche und Diakonie geschulten und aktiven Multiplikator*innen lernen sich kennen, es entsteht ein Netzwerk des Austausches und der gegenseitigen Unterstützung.

2. Zur Umsetzung

Das Konzept der Schulungen und Fortbildungen und die umfangreichen Materialien verstehen sich als Angebot, um die Prävention vor sexualisierter Gewalt möglichst flächendeckend zu initiieren und zu implementieren. Es kann in bestehende Strukturen und Angebote (z. B. Fortbildungen für Fachberatungen), in Fortbildungsprogrammen und von Fortbildungseinrichtungen aufgenommen und integriert werden.

- Wir wollen zunächst Interessierte und Ansprechpartner*innen gewinnen, die mit den Konzepten und Materialien zur Qualifizierung unterschiedlicher Zielgruppen vertraut gemacht werden. Dazu bitten wir Sie, innerhalb Ihrer Strukturen und bei Ihren Mitgliedern darum zu werben, interessierte und geeignete Personen als potenzielle Multiplikator*innen zu gewinnen. Diese sollen über die Website „hinschauen- helfen - handeln“ für die Fortbildungen angemeldet werden. Die Fortbildungen werden zentral und dezentral von der Bundesakademie für Kirche und Diakonie (bakd) und dem Evangelischen Zentralinstitut (ezi) angeboten. Die Termine finden Sie auf der Website.
- Für die Auswahl möglicher Multiplikator*innen sind folgende Profilkriterien hilfreich:
 - Sprachfähigkeit zum Thema sexualisierte Gewalt
 - Interesse am und Grundkenntnisse zum Themenbereich sexualisierte Gewalt
 - Erfahrungen in der Leitung von Gruppen
 - Vermittlungskompetenz
 - Strukturkenntnisse/Feldkompetenz
 - Bereitschaft zur eigenen Weiterentwicklung, Austausch und Selbstreflexion

- Anschließend sollen die ausgebildeten Multiplikator*innen regional und ggf. arbeitsfeldbezogen (z. B. in der Erziehungshilfe) Fortbildungen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt anbieten und für Anfragen zur Verfügung stehen.
- Wünschenswert ist ein flächendeckendes Angebot an Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt, für das intensiv geworben wird und an dem insbesondere Leitungskräfte und Mitarbeiter*innen, die unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, teilnehmen.
- Die regionalen Veranstaltungen und Angebote sollen über die Website „hinschauen- helfen-handeln“ erfasst und evaluiert werden.

Wir bitten Sie, sich in Ihrem Kontext und in Ihrer Region für Schulungen und Fortbildungen zur Prävention sexualisierter Gewalt einzusetzen, sie zu initiieren und zu verantworten. Ab dem 2. Quartal des Jahres 2018 können Sie und Ihre Mitglieder Multiplikator*innen für diese Aufgabe qualifizieren lassen.

Bitte informieren Sie die Träger und Einrichtungen über dieses Angebot.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Maria Loheide
Vorstand Sozialpolitik